

Medieninformation

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

21.04.2022

Wenn das Zweirad keine leichte Beute werden soll

Das LKA Sachsen informiert zum Thema Diebstahlschutz von Fahr- und Krafträdern

Ob Fahrrad, E-Bike, Pedelec oder Motorrad – Zweiräder erfreuen sich großer Beliebtheit, leider auch bei Dieben. Auch wenn die Zahlen gestohlener Zweiräder im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind, ist das Fallaufkommen insgesamt immer noch auf hohem Niveau.

Im Jahr 2021 wurden 1 279 Fälle des Diebstahls von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs registriert. Beim Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs lagen die Fallzahlen bei 16 818 für das Jahr 2021. Weitere statistische Angaben finden Sie im angefügten PDF-Dokument.

Folgende Hinweise der Polizei helfen, das Fahrrad vor Diebstahl zu schützen:

- Für einen effektiven Schutz sichern Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Fahrradschloss. Dafür eignen sich besonders massive Bügel-, Falt und Kettenschlösser sowie Panzer-kabelschlösser.
- Neben dem sicheren Abschließen in sich, sollte das Fahrrad zusätzlich mit dem Rahmen oder dem Vorder- und Hinterrad an einen festen Gegenstand, wie Zaun, Bike-Ständer oder Laternenmast, angeschlossen werden. Dies gilt auch in Kellern und Fahrradabstellräumen.
- Am besten wird das Rad möglichst weit vom Boden entfernt angeschlossen, damit die Diebe den Bolzenschneider nicht auf dem Boden absetzen können, um das Schloss mit Hilfe ihres Körpergewichts zu knacken.
- Die Öffentlichkeit schützt Sie vor Diebstahl. An belebten Stellen in der Innenstadt lässt sich das Fahrrad schlechter entwenden, als auf einsamen Plätzen oder schlecht einsehbaren Straßen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, sichern Sie Ihr Fahrrad hinter verschlossener Tür im Hausflur oder im Fahrradabstellraum.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- Individuell gekennzeichnete Fahrräder, z. B. mit Hilfe einer Rahmen- oder Codenummer, helfen dabei, ein gestohlenes Rad zweifelsfrei zu identifizieren und seinem Besitzer bzw. seiner Besitzerin zuzuordnen. In Sachsen wird die Fahrradcodierung durch die Polizeidirektion Leipzig, die Ortsgruppen des ADFC Sachsen e. V. und die Sächsischen Verkehrswachen angeboten.

- Auch ein Fahrradpass, in dem alle wichtigen Daten, wie Hersteller, Marke, Typ und Rahmennummer sowie ein Foto des Fahrrads hinterlegt sind, hilft der Polizei, gestohlene Räder wiederzufinden und dem rechtmäßigen Eigentümer zuzuordnen. Einen solchen Fahrradpass enthält z. B. der Flyer »Räder richtig sichern« (<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/25-raeder-richtig-sichern/>).

Bei Elektrofahrrädern gilt darüber hinaus Folgendes zu beachten:

- Angesichts des hohen Wertes von Elektrofahrrädern ist grundsätzlich der Einsatz einer Kombination von mindestens zwei Schlössern unterschiedlicher Art zu empfehlen. Ein Bügel- oder Faltschloss erweitert mit einem flexiblen Schloss, um leicht demontierbare Anbauteile zu sichern, verspricht einen guten Diebstahlsschutz.

- Wertvolle Zubehörteile, z. B. der Akku, sollten unbedingt mitgenommen werden, wenn das Rad abgestellt wird. Ohne den Akku ist das Rad praktisch wertlos und uninteressant für Diebe. Andernfalls ist zu empfehlen, den Akku mit einem zusätzlichen Schloss (z. B. Ketten- oder Panzerkabel) gegen Diebstahl zu sichern.

Für Krafttradfahrer legt die Polizei folgende Hinweise nahe:

- Eine elektronische Wegfahrsperre verhindert das Starten und Kurzschließen von Motorrädern und erschwert das Auswechseln oder Manipulieren des Kombischaltermoduls. In vielen neueren Modellen ist sie bereits serienmäßig eingebaut, sie kann aber auch beim Fachhändler nachgerüstet werden.

- Zusätzlich wird empfohlen, das Motorrad mit einer Diebstahlwarnanlage (DWA) nachzurüsten, sofern es ab Werk ohne DWA geliefert wurde.

- Die elektronische Wegfahrsperre und die DWA bieten zusammen einen guten Grundschutz für Ihr Motorrad, der durch die mechanische Sicherung mittels eines Schlosses sinnvoll ergänzt wird.

- Dicke Bügelschlösser und massive Falt- und Kettenschlösser bieten neben dem Lenkradschloss einen hohen Diebstahlschutz – eine Kombination aus zwei Schlössern trägt außerdem zu mehr Sicherheit bei.

- Für die Motorrad-Diebstahlsicherung empfiehlt sich darüber hinaus ein GPS-Ortungssystem. Durch die genaue Kontrolle des Standortes auf einer Smartphone-App können die Diebe auf frischer Tat ertappt werden bzw. der Polizei die Standortdaten übermittelt werden, sofern das Motorrad schon entwendet wurde.

- GPS-Systeme eignen sich auch für Fahrräder, insbesondere für Elektrofahrräder.

Schützen Sie Ihr Eigentum! Geben Sie Dieben keine Chance!

Im Fall eines Diebstahls verständigen Sie die Polizei.

Weitere Möglichkeiten, wie man sich vor Diebstahl besser schützen kann, finden Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/diebstahl-von-zweiraedern/>

Medien:

Dokument: Wenn das Zweirad keine leichte Beute werden soll - Das LKA Sachsen informiert zum Thema Diebstahlschutz von Fahr- und Krafträdern